

# Kompetente Informationen zur Plastischen und Ästhetischen Chirurgie

## Möglichkeiten und Grenzen

Das Thema „plastische und ästhetische Chirurgie“ hat in letzter Zeit eine verstärkte Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gefunden und zu vielen Diskussionen mit unterschiedlicher Tendenz geführt. Dr. Ernst M. W. Koch, Alsbach, hat sich deshalb an einen der prominenten Fachärzte für dieses Fach, Herrn Dr. Hermann Solz, den Gründer und Chefarzt der Mannheimer Klinik für Plastische Chirurgie, gewandt, um kompetente Informationen zu den verschiedenen Aspekten dieses Fachgebiets zu erhalten. Dr. Solz ist Professor für plastische Chirurgie an der Universität Santos in Brasilien, und er besitzt auch in Deutschland die Facharztanerkennung und die Weiterbildungsmöglichkeit im Fach „Plastische und ästhetische Chirurgie“. Dr. Solz hat weltweit große Anerkennung gefunden. In seiner sehr modernen und patientenfreundlich ausgestatteten Klinik arbeitet er mit einem fachkompetenten Team zusammen, das ein sehr großes Spektrum entsprechender Eingriffe bzw. anderer Maßnahmen beherrscht. Durch die Bezeichnung „Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie“ soll nach einem Beschluss der Deutschen Ärztetages zum Ausdruck kommen, dass die „ästhetische Chirurgie“ einen bedeutenden Teil des Fachgebietes „plastische Chirurgie“ darstellt und zu der 6-jährigen Weiterbildung eines derartigen Facharztes gehört. In der plastischen Chirurgie werden Veränderungen am Körper vorgenommen, um funktionell oder ästhetisch störende Beschwerden zu beseitigen oder zu lindern. Hierzu gehört u. a. auch die rekonstruktive Chirurgie, mit deren Hilfe verlorene Funktionen – zum Beispiel nach Verletzungen, Tumorentfernungen oder bei Fehlbildungen – operativ wiederhergestellt werden. Bei der „ästhetischen Chirurgie“ werden Formenverändernde Eingriffe durchgeführt, die sich nach den jeweiligen Wünschen der Patienten richten.

Den entscheidenden ersten Schritt vor jedem Eingriff stellt eine umfassende Aufklärung zu den Möglichkeiten und Risiken dar. Unabhängig von den juristischen Notwendigkeiten für diese Informationen geht es um ehrliche Auskünfte, nach denen die Patientinnen/Patienten entscheiden sollen. Der Erfolg des Eingriffes soll dem Wohlbefinden der Personen dienen, die sich der Klinik an-



Dr. Hermann Solz, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie.

vertrauen, und damit erfüllt die plastische bzw. ästhetische Chirurgie auch einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit. Hierbei sollte auch darauf hingewiesen werden, dass gerade bei jungen Frauen mit körperlichen Benachteiligungen oft ein starker Leidensdruck besteht und eine als notwendig aner-

kannte Korrektur bereits frühzeitig vorgenommen werden sollte, um das Wohlbefinden wiederherzustellen und zu erhalten. Dr. Solz betont allerdings, dass in seinem Fachgebiet keine Psychotherapie mit dem Skalpell betrieben wird. Sofern der Wunsch seiner Patienten ihm anatomisch nicht ge-

rechtfertigt und damit nicht verantwortbar erscheint, wird ein weiteres Gespräch vorgeschlagen und auch ggf. von der Operation abgeraten.

Im Vordergrund der operativen Eingriffe in der Mannheimer Klinik stehen Facelift und Brustvergrößerungen. Besonders bei den Gesichtsoptionen legt Dr. Solz Wert darauf, dass der natürliche Gesichtsausdruck („alltagstauglich“) erhalten bleibt. Für die Operationen unter entsprechender Überwachung durch einen Anästhesisten hat Dr. Solz ein spezielles Instrumentarium entwickelt, wodurch zum Beispiel größere Blutungen vermieden werden. Das infolge der Schwerkraft hängende Gewebe wird nicht durchtrennt, sondern schonend zurückversetzt und mobilisiert. Die Schnittfalten bleiben fast unsichtbar.

Bei unterentwickelten Brüsten oder Brustasymmetrien kann mit Hilfe von Implantaten unterschiedlicher Zusammensetzung angemessen korrigiert werden, wobei Dr. Solz mit Hilfe der von ihm entwickelten Instrumente sehr schonend durch die Achselhöhle operieren kann. Ebenso werden auch Brustverkleinerungen oder Bruststraffungen vorgenommen.

Unabhängig von dem Angebot schonender Eingriffe in der Mannheimer Klinik bestehen

bei vielen Patienten doch Ängste und der Wunsch nach Alternativen.

Hier bieten sich die Injektionen von sogenannten Fillern an. Als modernstes Verfahren wird von Dr. Solz die Injektion des Hyaluronsäure-Präparates Macrolane verwendet. Dieses nach einem besonderen Verfahren hergestellte Naturpräparat, das der körpereigenen Hyaluronsäure entspricht, wird dort eingespritzt, wo Unebenheiten am Körper bestehen oder wo Gewebe fehlt. Der Vorteil dieser Methode ist, dass keine Operation und somit keine Narkosen vorgenommen werden und sich dadurch praktisch kein Risiko für Komplikationen ergibt.

Man kann mit dieser Methode gezielt Problemzonen, etwa in der Brust oder am Gesäß, angehen, zumal zwei Formen der Hyaluronsäure mit unterschiedlicher Konsistenz zur Verfügung stehen, sodass oberflächlich aber auch in tieferen Gewebeschichten aufgefüllt werden kann. Bewährt hat sich das Verfahren besonders zur Korrektur von Eindeellungen und Gewebeverlusten nach Kortison-Injektionen oder nach Brustoperationen infolge einer Krebserkrankung. Mit Hilfe von Macrolane können auch Unebenheiten nach dem Einsetzen von Implantaten ausgeglichen werden.

Macrolane stellt damit eine gute Alternative zu den bisher verwendeten Eigenfett-Implantaten dar, da bei der Anwendung dieses Präparates keine vorhergehenden Eingriffe nötig sind. Das Hyaluronsäure-Präparat wird im Laufe der Zeit (1 bis 2 Jahre) vom Körper auf natürliche Weise abgebaut und bietet insofern Vorteile, falls die vorher angestrebte Korrektur nicht mehr erwünscht ist. Andererseits kann Macrolane auch komplikationslos erneut angewendet werden, um die durch den Abbau bedingten Defizite wieder auszugleichen. Insgesamt wird es nach Meinung von Dr. Solz im Bereich der „plastischen und ästhetischen Chirurgie“ immer von größter Bedeutung sein, einen Facharzt auszuwählen, der eine entsprechende Ausbildung, Erfahrung, Präzision und Einfühlungsvermögen aufweist, der seine Patienten aufrichtig berät, keine falschen Versprechungen macht und ihnen nicht die Aussicht auf ein nicht erreichbares Schönheitsideal einreden will.



Mannheimer Klinik für plastische Chirurgie, Mollstr. 45, 68165 Mannheim, Tel. 0621-152800, Internet: [www.beautyclinic.de](http://www.beautyclinic.de)